

Ernähren sich die Bewohner des Alpenraums ungesund?

Zu diesem Schluss könnten Sie kommen, wenn Sie die Werbung für physikalische Kalkschutzgeräte lesen. Dort wird auf die angeblich so lebensnotwendigen Mineralstoffe hingewiesen, die durch eine Enthärtungsanlage komplett entfernt würden. Dieser irreführenden Aussage stellt aqua suisse ein paar Fakten zur technischen und gesundheitlichen Wirkung einer Enthärtungsanlage gegenüber.



Bild: R. Nussbaum AG, Olten

Wirkung physikalischer Geräte fraglich

Die Wirksamkeit physikalischer Geräte ist immer noch sehr umstritten und einige Argumente der Verkäufer solcher Geräte sind schlicht unhaltbar: Das Wasser

wird nämlich nicht weicher, wenn man den Kalk im Wasser belässt. Als Beweis für die Verhinderung von Steinbildung rät aqua suisse, bei physikalischen Kalkschutzgeräten ein Zertifikat des DVGW zu verlangen, da dieses Zertifikat, im Gegensatz zu demjenigen des Schweizerischen Verband des Gas- und Wasserfachs, die Wirksamkeit gegen Kalkausfällungen belegt. Aber auch mit einem DVGW-zertifizierten Kalkwandlergerät ist es nicht möglich, Waschmittel und Seifen einzusparen, da die benötigte Menge direkt vom Härtegehalt abhängig ist.

Ionenaustausch: Die beste und günstigste Methode zur Kalkentfernung

Weicheres Wasser heisst zwingend weniger Kalk. Und für die „Entkalkung“ des Wassers gibt es gemäss heutigem Wissensstand keine bessere Methode als den Ionenaustausch auf Salzbasis. Wieso sonst hat jede Geschirrspülmaschine und haben einige Waschma-



Bild: Atlis AG, Solothurn

schinen statt eines physikalischen Geräts einen kleinen Ionentauscher eingebaut? Das Wasser wird bei Haushaltsanlagen nicht komplett enthärtet, sondern auf eine übliche Resthärte von ca. 10 - 12 französischen Härtegraden eingestellt. Das ist für technische Geräte, zum Waschen und auch für den Trinkwassergenuss optimal ist.

Mineralstoffgehalt des Wassers für Ernährung kaum relevant

Kennen Sie jemanden, der nach einem Umzug die Ernährung anpassen musste oder den Wohnort wegen zu geringer Wasserhärte gewechselt hat? Wenn dem so wäre, müssten alle Bewohner in Gebieten mit natürlich weichem Wasser (z.B. Alpen und Tessin) ungesünder leben als diejenigen im Flachland und diese Regionen wären somit als Schlussfolgerung quasi unbewohnbar.

Salz ist ein Naturprodukt

Salz ist der einzige natürliche Bodenschatz der Schweiz und hat die von den physikalischen Anbietern gewählte Bezeichnung „Chemie“ nicht verdient, zumal Salz ja auch ein Lebensmittel ist. Da das überschüssige Salz mit dem Abwasser in die Kanalisation geleitet wird, sorgt eine Enthärtungsanlage auch nicht, wie oft fälschlich behauptet wird, für versalzte Böden.

Fazit

Nur mit einer „richtigen“ Enthärtungsanlage und Salz als Regenerationsmittel wird Ihr Wasser weicher und benötigt bis zu 50% weniger Wasch- und Reinigungsprodukte (die zudem wesentlich umweltschädigender sind als das natürliche Salz). Deshalb ist eine Enthärtungsanlage eine lohnenswerte, umweltschonende Investition und die Wirkung definitiv nicht mit einem physikalischen Gerät vergleichbar.

Für weitere Fragen zum Thema wirkungsvolle Wasserenthärtung wenden Sie sich am besten an ein aqua suisse Mitglied in Ihrer Region.

Das Mitgliederverzeichnis finden Sie unter:

www.aquasuisse.ch

aqua suisse
Kapellenstrasse 14
Postfach
CH-3001 Bern
www.aquasuisse.ch
info@aquasuisse.ch
Tel +41 58 796 99 58